

14 Uhr

1. Souveränität und Gewalt: Das umkämpfte Volk

Einführung in Von welchem Volk ist die Rede? die Debatte Zur modernen Ausdifferenzierung des Volk-Begriffs und deren Bedeutung für gegenwärtige Souveränitäts- und durch Kolja Möller Legitimitätskonzepte.

> Panel: Hauke Brunkhorst, Franziska Martinsen, Tim Wihl

Kaffeepause

17 Uhr

2. Repräsentation und Entfremdung: Der Populismus als dynamische Politikform

Was zeichnet Populismus als Politikform aus? In welchem Sinne ist der Populismus mit unserem Demokratie- und Verfassungsverständnis verwoben?

Panel: Philip Manow, Sabine Müller-Mall, Martin Welsch

9.30 Uhr

3. Die missverstandene Gesellschaft: Das prekäre Verhältnis von Recht und Politik

Was besagt eine Gesellschaftstheorie des Populismus? Wie lässt sich das Kraftfeld von Gesellschaft, Politik und Recht im Kontext des Populismus erfassen?

Panel: Hannah Vermaßen, Victor Loxen, Michael Riegner

Mittagspause

13.30 Uhr

4. Populismus als Versprechen: Über kollektive Wirksamkeitserfahrungen

Können wir populistische Strömungen besser verstehen, wenn wir genauer betrachten, wie hier kollektive Wirksamkeitserfahrungen adressiert oder auch erst erzeugt werden?

Panel: Eva Hausteiner, Oliver Hidalgo, Stephan Lessenich

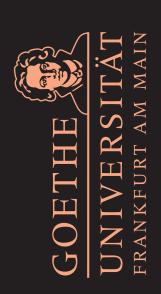
Gebäude Normative Ordnungen

in Kooperation mit Projekt Legal Populism

Moderation: Klaus Günther und Benno Zabel

Anmeldung unter: hupka@jur.uni-frankfurt.de





ORDER ORMATIVE